

Gesundheitswesen

Schwangerschaftsabbrüche

1998

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im September 1999 / online am 12. März 2007
Artikelnummer: 2120300987004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII A, Telefon: +49 (01888) 644-8154; Fax: +49 (01888) 644-8994 oder E-Mail:
schwangerschaftsabbrueche@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche
- B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen
- C Ergebnisse der Statistik

Tabellenteil

Schwangerschaftsabbrüche 1998

- 1.1 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Anzahl
- 1.2 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Strukturdaten in Prozent
- 2.1 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Anzahl
- 2.2 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Strukturdaten in Prozent
- 3 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 4 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart
- 5 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen
- 7 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand, Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 8 Schwangerschaftsabbrüche 1998 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Anhang

- 1 Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992
- 2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992
- 3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995
- 4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1998 (Anzahl)
- 4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1998 (Strukturdaten)

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin West ein.

Die Angaben in der Tabelle für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- | | | |
|---|---|--|
| 0 | = | weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts |
| - | = | nichts vorhanden |
| . | = | Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten |
| x | = | Tabellenfach gesperrt, weil Aussagen nicht sinnvoll |
| | | Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. |

A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

Am **1. Oktober 1995** traten mit dem Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz neue gesetzliche Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch **für das gesamte Bundesgebiet** in Kraft. Vorangegangen war eine Diskussion in der Öffentlichkeit und in den Fraktionen des Deutschen Bundestages, die nach der deutschen Vereinigung aufgrund des Einigungsvertrages und der daraus resultierenden unterschiedlichen Rechtslage in beiden Teilen Deutschlands ausgelöst wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt war im früheren Bundesgebiet der künstlich durchgeführte Schwangerschaftsabbruch durch den Arzt nach § 218a StGB gesetzlich erlaubt, wenn die Schwangere den Schwangerschaftsabbruch wünschte und der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt war, um eine Gefahr von der Schwangeren abzuwenden. Dieser Tatbestand war insbesondere in folgenden vom Gesetzgeber genannten Fällen erfüllt (Indikationsregelung):

- Wenn nach ärztlichen Erkenntnissen dringende Gründe für die Annahme vorlagen, dass das Kind infolge einer Erbanlage oder schädlicher Einflüsse vor der Geburt an einer nicht behebbaren Schädigung seines Gesundheitszustandes leiden würde (kindliche bzw. eugenische Indikation).
- Wenn die Schädigung so schwer wiegt, dass von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann (medizinische Indikation, einschließlich psychiatrischer Indikation).
- Wenn die Schwangerschaft auf einer strafbaren Handlung beruht (kriminologische Indikation).
- Um von der Schwangeren die Gefahr einer schwerwiegenden Notlage abzuwenden (soziale Indikation).

Die Indikation musste von einem Arzt (ohne Beteiligung des den Schwangerschaftsabbruch ausführenden Arztes) gestellt und eine einschlägige Beratung der Schwangeren durch eine autorisierte Person durchgeführt werden. Der Schwangerschaftsabbruch war nur in den ersten 12 bzw. bei Vorliegen einer kindlichen Indikation bis zur 22. Schwangerschaftswoche (post conceptionem) erlaubt.

In der DDR hatte der den Schwangerschaftsabbruch durchführende Arzt auf der Grundlage der bis zur Gesetzesänderung geltenden Rechtsvorschriften die Schwangere über die medizinische Bedeutung des Eingriffs aufzuklären. Der Schwangerschaftsabbruch musste innerhalb von 12 Wochen (post menstruationem) im Krankenhaus erfolgen (Fristenregelung). Ein Schwangerschaftsabbruch nach der 12. Schwangerschaftswoche war nach dem Gesetz nur zulässig, wenn die Fortdauer der Schwangerschaft das Leben der Frau gefährdete oder andere schwerwiegende Umstände vorlagen.

Durch das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG), das am 1. Oktober 1995 bzw. 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, wurde das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt. Die neuen Regelungen, die insbesondere das Strafgesetzbuch, das Schwangerschaftskonfliktgesetz sowie das Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen betrafen, beruhen im Wesentlichen auf den Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- 1) Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)
Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn
 - die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
 - die schwangere Frau den Abbruch verlangt und
 - sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.
- 2) Indikationsstellung
Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle
 - einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
 - einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Die eugenische Indikation wurde mit dem SFHÄndG vom 21. August 1995 außer Kraft gesetzt.

In seiner Urteilsbegründung hat das Bundesverfassungsgericht – neben der Schutzpflicht für das ungeborene Leben – auch eine Beobachtungspflicht gefordert, um die Wirkungen des Gesetzes zu prüfen und gegebenenfalls Nachbesserungen und Korrekturen vorzunehmen.

Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine zentrale Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird in den §§ 15 bis 18 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) geregelt und vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. Diese Erhebung hat vierteljährliche Periodizität, die jedoch bis auf eine Kurztabelle in den Veröffentlichungen nicht wiedergegeben wird.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist aufgrund der Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Einrichtung als Hilfsmerkmal eine Kontrolle der Auskunftspflicht durch das Statistische Bundesamt möglich. Jedoch gelten auch weiterhin Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit der erhobenen Daten.

Bis zum Jahre 1995 sind die absoluten Zahlen über Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet mit Vorbehalt zu betrachten. Da ein Teil der Ärzte ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nachkam und Kontrollmöglichkeiten aufgrund der anonymen Auskunftserteilung nicht zur Verfügung standen, ist bis dahin von einer nicht unerheblichen Untererfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen war in der DDR seit dem 9. März 1972 rechtlich geregelt, so dass die ersten statistischen Ergebnisse ab April 1972 zur Verfügung standen. Die statistischen Ergebnisse sind aber aufgrund der Fristenlösung anders zu werten als im früheren Bundesgebiet (Indikationslösung). In der Zeitreihe werden die Daten aus den ärztlichen Schnellberichten verwendet, die monatlich von den Krankenhäusern (Schwangerschaftsabbrüche in ambulanten Gesundheitseinrichtungen waren nicht erlaubt) an die damaligen Medizinisch-Statistischen Büros der Bezirke geschickt worden sind.

Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für den Schwangerschaftsabbruch und für die Statistik wie folgt zu beachten:

Früheres Bundesgebiet:

- Ab 19. Juni 1974 Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213).
- Durch Artikel 15 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz des vorgeburtlichen Lebens, zur Förderung einer kinderfreundlichen Gesellschaft, für Hilfen im Schwangerschaftskonflikt und zur Regelung des Schwangerschaftsabbruchs (Schwangeren- und Familienhilfegesetz) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398) wurde Artikel 4 des 5. StrRG, der die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche anordnet, mit Wirkung vom 28. Juli 1992 aufgehoben.
- Im Verfahren über die Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wurde durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – 2 BvQ 16, 17/92 – festgestellt, daß die in Artikel 4 des 5. StrRG getroffenen Regelungen zur Bundesstatistik in Kraft bleiben.
- Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 – 2 BvF/2/90 (BVerfGE 88,203) – wurde Artikel 15 Nr. 2 des Schwangeren- und Familienhilfegesetzes vom 27. Juli 1992 für nichtig erklärt, soweit dadurch die in Artikel 4 des 5. StrRG enthaltene Vorschrift betreffend die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche aufgehoben wird. Damit war wieder Artikel 4 des 5. StrRG vom 18. Juni 1974 Rechtsgrundlage für die Erhebung der Schwangerschaftsabbrüche bis zum 1. Januar 1996.

Neue Länder:

- Bis zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – BvQ 16, 17/92 – fehlte es in den neuen Ländern an jeglicher Rechtsgrundlage für eine Meldepflicht. In dem genannten Urteil wurde daher die für das frühere Bundesgebiet getroffene Regelung insoweit vorläufig für anwendbar erklärt. Seit 1. Januar 1996 gelten die Vorschriften der §§ 15 bis 18 SchKG unmittelbar im gesamten Bundesgebiet.

B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

Alter der Frau: Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

Familienstand: Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder: Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

Zahl der Lebendgeborenen: Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

Begründung des Schwangerschaftsabbruchs: Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft: Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode.

Art des Eingriffs: Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben.

Es ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifepriston (Mifegyne®) getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne® ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

Anästhesie: Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

Komplikationen: Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

Ort des Eingriffs: Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung: Anzugeben sind die Tage (Pflegetage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

Land, in dem der Eingriff erfolgte: Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte. Dabei handelt es sich zugleich um die tiefste regionale Gliederung. Zwar wird durch die Auskunftspflichtigen die vollständige Adresse als Hilfsmerkmal zur Durchführung der Erhebung angegeben, eine Auswertung dieser Angaben (z.B. nach Kreisen) ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Wohnland der Frau: Auch hier wird als tiefste regionale Gliederung das Land angegeben, in der die Schwangere ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Bei Asylbewerberinnen ist das Bundesland anzugeben, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchbegehrens aufhielten. Liegt der ständige Wohnsitz im Ausland, so ist das anzugeben.

C Ergebnisse der Statistik

Berichtsjahr 1998

Im Berichtsjahr 1998 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 131 795 Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Eine Betrachtung der Entwicklung ist ab 1996 möglich, da ab 1. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wurde.

51,1 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt des Eingriffes verheiratet, 42,1 Prozent ledig und 4,2 Prozent minderjährig.

37,2 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Bei Frauen ab 30 Jahren entschieden sich 16,4 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Anteil noch 11,5 Prozent. Auffallende Unterschiede bestehen zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern (Auswertung nach dem Wohnsitz der Schwangeren). Im früheren Bundesgebiet hatten 40,8 Prozent aller Frauen, die einen Abbruch der Schwangerschaft vornehmen ließen, noch keine Kinder geboren. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 23,5 Prozent wesentlich niedriger.

96,7 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen. Indikationen waren in 3,3 Prozent der Fälle die Begründung für den Schwangerschaftsabbruch.

In 9,1 Prozent der Fälle wurde die Schwangerschaft vor der sechsten Schwangerschaftswoche abgebrochen. Die bereits in den Vorjahren registrierten Unterschiede zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern hinsichtlich des Zeitpunktes des Abbruchs sind auch 1998 zu beobachten. In 46,2 Prozent der gemeldeten Fälle wurde im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) die Schwangerschaft vor der achten Schwangerschaftswoche beendet, dieser Anteil lag in den neuen Ländern bei 34,8 Prozent. Der Anteil der Abbrüche in der zehnten bis zwölften Woche betrug im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) 16,5 Prozent. In den neuen Ländern war dieser Anteil mit 24,2 Prozent bedeutend höher.

64,8 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche wurden ambulant in gynäkologischen Praxen vorgenommen. Die häufigste Abbruchmethode war auch 1998 mit 85,9 Prozent die Vakuumaspiration.

5,7 Prozent der Frauen ließen den Schwangerschaftsabbruch in einer Einrichtung in einem anderen Bundesland als ihrem Wohnland vornehmen.

1 Schwangerschaftsabbrüche 1998 insgesamt

1.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	131 795	14 474	15 491	11 942	5 160	3 208	4 472
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ...Jahren							
2	unter 15.....	453	34	48	37	38	12	10
3	15 - 18.....	5 104	462	559	380	237	138	151
4	18 - 25.....	33 491	3 676	4 029	3 215	1 145	832	1 253
5	25 - 30.....	30 931	3 386	3 606	3 075	1 190	738	1 103
6	30 - 35.....	31 928	3 581	3 642	2 970	1 256	777	1 097
7	35 - 40.....	21 667	2 403	2 612	1 705	971	516	648
8	40 - 45.....	7 560	857	913	511	298	183	191
9	45 und mehr.....	661	75	82	49	25	12	19
nach Fami								
10	Ledig.....	55 508	5 971	6 695	5 567	2 021	1 653	2 398
11	Verheiratet.....	67 404	7 616	7 470	5 661	2 702	1 332	1 898
12	Verwitwet.....	766	67	175	36	37	15	8
13	Geschieden.....	8 117	820	1 151	678	400	208	168
nach Begründung								
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	3 959	559	480	236	113	63	96
15	Psychiatrische Indikation.....	379	50	60	30	6	3	4
16	Kriminologische Indikation.....	34	7	3	-	-	-	-
17	Beratungsregelung.....	127 423	13 858	14 948	11 676	5 041	3 142	4 372
nach Art								
18	Curettage.....	14 141	1 598	1 495	738	242	113	155
19	Vakuumaspiration.....	113 231	12 569	13 441	10 923	4 601	3 050	4 276
20	Vaginale Hysterotomie.....	14	-	4	-	1	-	-
21	Abdominale Hysterotomie.....	7	1	-	1	-	-	1
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	13	1	3	1	-	1	-
23	Medikamentöser Abbruch.....	4 389	305	548	279	316	44	40
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ...Wochen							
24	unter 6.....	11 984	1 289	2 050	599	154	977	254
25	6 - 8.....	45 745	5 556	5 668	4 317	1 326	1 118	1 824
26	8 - 10.....	47 805	4 932	4 896	4 706	2 144	683	1 669
27	10 - 13.....	23 877	2 335	2 584	2 166	1 499	391	681
28	13 - 23.....	2 209	340	259	149	36	38	43
29	23 und mehr.....	175	22	34	5	1	1	1
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	85 379	11 420	12 326	8 529	991	3 034	3 673
30	Krankenhaus (ambulant).....	32 034	2 199	2 427	2 882	3 067	88	746
31	Krankenhaus (stationär).....	14 382	855	738	531	1 102	86	53
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	48 993	5 757	6 270	4 763	1 180	1572	2 295
34	1.....	33 262	3 166	3 591	3 421	1 566	665	1 000
35	2.....	34 175	3 706	3 930	2 604	1 788	644	822
36	3.....	11 026	1 368	1 284	831	458	223	247
37	4.....	3 003	346	307	219	113	70	66
38	5 und mehr.....	1 336	131	109	104	55	34	42

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
zahl (1.1)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 969	3 599	8 728	26 653	3 446	1 765	7 463	5 728	3 423	5 274	1
gruppen										
35	16	28	79	7	5	23	37	19	25	2
404	190	386	1 025	130	63	335	262	147	235	3
2 893	816	2 345	7 216	877	493	1 460	1 245	874	1 122	4
2 617	763	1 993	6 151	807	390	1 735	1 367	786	1 224	5
2 596	904	2 043	6 339	815	415	1 878	1 464	874	1 277	6
1 742	665	1 408	4 141	590	299	1 449	980	545	993	7
625	225	488	1 573	210	92	522	336	167	369	8
57	20	37	129	10	8	61	37	11	29	9
lienstand										
4 658	1 449	3 783	10 605	1 265	754	2 775	2 336	1 493	2 085	10
5 551	1 829	4 424	14 515	1 895	916	4 107	2 940	1 780	2 768	11
55	16	42	130	26	8	50	37	9	55	12
705	305	479	1 403	260	87	531	415	141	366	13
des Abbruchs										
384	73	257	918	87	74	131	182	184	122	14
40	8	12	118	7	8	11	1	16	5	15
3	1	5	14	-	-	-	1	-	-	16
10 542	3 517	8 454	25 603	3 352	1 683	7 321	5 544	3 223	5 147	17
des Eingriffs										
1 588	23	1 838	4 680	252	188	49	178	570	434	18
9 231	3 335	6 522	21 093	2 910	1 537	7 113	5 431	2 489	4 710	19
3	-	2	1	1	-	1	-	-	1	20
1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	21
-	-	3	3	-	-	1	-	-	-	22
146	241	362	876	283	40	299	119	364	127	23
brochenen Schwangerschaft										
1 046	182	684	2 604	611	337	346	416	209	226	24
3 700	1 076	2 691	9 707	1 199	668	2 318	1 775	1 177	1 625	25
3 960	1 445	3 609	9 605	975	413	2 950	2 257	1 434	2 127	26
2 014	848	1 563	4 081	609	293	1 785	1 221	551	1 256	27
241	47	173	582	42	47	64	58	52	38	28
8	1	8	74	10	7	-	1	-	2	29
des Eingriffs										
8 636	748	4 131	21 472	1 940	1 566	2 298	2 143	1 089	1 383	32
1 786	1 266	3 837	4 009	1 369	104	3 114	1 259	1 931	1 950	30
547	1 585	760	1 172	137	95	2 051	2 326	403	1 941	31
gegangenen Lebendgeborenen										
4 544	850	3 492	10 600	1 263	671	1 693	1 364	1 437	1 242	33
2 573	1 018	2 086	6 322	834	441	2 287	1 876	769	1 647	34
2 664	1 215	2 087	6 333	917	453	2 639	1 794	791	1 788	35
851	385	749	2 329	312	128	647	490	302	422	36
227	93	201	744	83	54	141	133	85	121	37
110	38	113	325	37	18	56	71	39	54	38

1 Schwangerschaftsabbrüche 1998 insgesamt

1.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	0,3	0,2	0,3	0,3	0,7	0,4	0,2
3	15 - 18.....	3,9	3,2	3,6	3,2	4,6	4,3	3,4
4	18 - 25.....	25,4	25,4	26,0	26,9	22,2	25,9	28,0
5	25 - 30.....	23,5	23,4	23,3	25,7	23,1	23,0	24,7
6	30 - 35.....	24,2	24,7	23,5	24,9	24,3	24,2	24,5
7	35 - 40.....	16,4	16,6	16,9	14,3	18,8	16,1	14,5
8	40 - 45.....	5,7	5,9	5,9	4,3	5,8	5,7	4,3
9	45 und mehr.....	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	42,1	41,3	43,2	46,6	39,2	51,5	53,6
11	Verheiratet.....	51,1	52,6	48,2	47,4	52,4	41,5	42,4
12	Verwitwet.....	0,6	0,5	1,1	0,3	0,7	0,5	0,2
13	Geschieden.....	6,2	5,7	7,4	5,7	7,8	6,5	3,8
nach Begründung								
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	3,0	3,9	3,1	2,0	2,2	2,0	2,1
15	Psychiatrische Indikation.....	0,3	0,3	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,0	—	—	—	—
17	Beratungsregelung.....	96,7	95,7	96,5	97,8	97,7	97,9	97,8
nach Art								
18	Curettage.....	10,7	11,0	9,7	6,2	4,7	3,5	3,5
19	Vakuumaspiration.....	85,9	86,8	86,8	91,5	89,2	95,1	95,6
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	—	0,0	—	0,0	—	—
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	0,0	—	0,0	—	—	0,0
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,3	2,1	3,5	2,3	6,1	1,4	0,9
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ...Wochen							
24	unter 6.....	9,1	8,9	13,2	5,0	3,0	30,5	5,7
25	6 - 8.....	34,7	38,4	36,6	36,1	25,7	34,9	40,8
26	8 - 10.....	36,3	34,1	31,6	39,4	41,6	21,3	37,3
27	10 - 13.....	18,1	16,1	16,7	18,1	29,1	12,2	15,2
28	13 - 23.....	1,7	2,3	1,7	1,2	0,7	1,2	1,0
29	23 und mehr	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	64,8	78,9	79,6	71,4	19,2	94,6	82,1
30	Krankenhaus (ambulant).....	24,3	15,2	15,7	24,1	59,4	2,7	16,7
31	Krankenhaus (stationär).....	10,9	5,9	4,8	4,4	21,4	2,7	1,2
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	37,2	39,8	40,5	39,9	22,9	49,0	51,3
34	1.....	25,2	21,9	23,2	28,6	30,3	20,7	22,4
35	2.....	25,9	25,6	25,4	21,8	34,7	20,1	18,4
36	3.....	8,4	9,5	8,3	7,0	8,9	7,0	5,5
37	4.....	2,3	2,4	2,0	1,8	2,2	2,2	1,5
38	5 und mehr.....	1,0	0,9	0,7	0,9	1,1	1,1	0,9

**nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
daten in Prozent (1.2)**

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen										
0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,6	0,6	0,5	2
3,7	5,3	4,4	3,8	3,8	3,6	4,5	4,6	4,3	4,5	3
26,4	22,7	26,9	27,1	25,4	27,9	19,6	21,7	25,5	21,3	4
23,9	21,2	22,8	23,1	23,4	22,1	23,2	23,9	23,0	23,2	5
23,7	25,1	23,4	23,8	23,7	23,5	25,2	25,6	25,5	24,2	6
15,9	18,5	16,1	15,5	17,1	16,9	19,4	17,1	15,9	18,8	7
5,7	6,3	5,6	5,9	6,1	5,2	7,0	5,9	4,9	7,0	8
0,5	0,6	0,4	0,5	0,3	0,5	0,8	0,6	0,3	0,5	9
lienstand										
42,5	40,3	43,3	39,8	36,7	42,7	37,2	40,8	43,6	39,5	10
50,6	50,8	50,7	54,5	55,0	51,9	55,0	51,3	52,0	52,5	11
0,5	0,4	0,5	0,5	0,8	0,5	0,7	0,6	0,3	1,0	12
6,4	8,5	5,5	5,3	7,5	4,9	7,1	7,2	4,1	6,9	13
des Abbruchs										
3,5	2,0	2,9	3,4	2,5	4,2	1,8	3,2	5,4	2,3	14
0,4	0,2	0,1	0,4	0,2	0,5	0,1	0,0	0,5	0,1	15
0,0	0,0	0,1	0,1	–	–	–	0,0	–	–	16
96,1	97,7	96,9	96,1	97,3	95,4	98,1	96,8	94,2	97,6	17
des Eingriffs										
14,5	0,6	21,1	17,6	7,3	10,7	0,7	3,1	16,7	8,2	18
84,2	92,7	74,7	79,1	84,4	87,1	95,3	94,8	72,7	89,3	19
0,0	–	0,0	0,0	0,0	–	0,0	–	–	0,0	20
0,0	–	0,0	–	–	–	–	–	–	0,0	21
–	–	0,0	0,0	–	–	0,0	–	–	–	22
1,3	6,7	4,1	3,3	8,2	2,3	4,0	2,1	10,6	2,4	23
brochenen Schwangerschaft										
9,5	5,1	7,8	9,8	17,7	19,1	4,6	7,3	6,1	4,3	24
33,7	29,9	30,8	36,4	34,8	37,8	31,1	31,0	34,4	30,8	25
36,1	40,2	41,3	36,0	28,3	23,4	39,5	39,4	41,9	40,3	26
18,4	23,6	17,9	15,3	17,7	16,6	23,9	21,3	16,1	23,8	27
2,2	1,3	2,0	2,2	1,2	2,7	0,9	1,0	1,5	0,7	28
0,1	0,0	0,1	0,3	0,3	0,4	–	0,0	–	0,0	29
des Eingriffs										
78,7	20,8	47,3	80,6	56,3	88,7	30,8	37,4	31,8	26,2	32
16,3	35,2	44,0	15,0	39,7	5,9	41,7	22,0	56,4	37,0	30
5,0	44,0	8,7	4,4	4,0	5,4	27,5	40,6	11,8	36,8	31
gegangenen Lebendgeborenen										
41,4	23,6	40,0	39,8	36,7	38,0	22,7	23,8	42,0	23,5	33
23,5	28,3	23,9	23,7	24,2	25,0	30,6	32,8	22,5	31,2	34
24,3	33,8	23,9	23,8	26,6	25,7	35,4	31,3	23,1	33,9	35
7,8	10,7	8,6	8,7	9,1	7,3	8,7	8,6	8,8	8,0	36
2,1	2,6	2,3	2,8	2,4	3,1	1,9	2,3	2,5	2,3	37
1,0	1,1	1,3	1,2	1,1	1,0	0,8	1,2	1,1	1,0	38

2 Schwangerschaftsabbrüche 1998 insgesamt

2.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	131 795	14 513	15 838	11 396	5 557	1 776	3 983
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	453	35	49	36	39	5	9
3	15 - 18.....	5 104	468	582	364	242	66	138
4	18 - 25.....	33 491	3 668	4 123	3 068	1 242	490	1 138
5	25 - 30.....	30 931	3 377	3 697	2 952	1 268	433	992
6	30 - 35.....	31 928	3 583	3 712	2 822	1 380	414	966
7	35 - 40.....	21 667	2 420	2 663	1 628	1 036	264	561
8	40 - 45.....	7 560	887	928	481	322	99	165
9	45 und mehr.....	661	75	84	45	28	5	14
nach Fami								
10	Ledig.....	55 508	5 965	6 855	5 329	2 176	944	2 165
11	Verheiratet.....	67 404	7 624	7 650	5 396	2 908	719	1 656
12	Verwitwet.....	766	74	170	30	42	6	7
13	Geschieden.....	8 117	850	1 163	641	431	107	155
nach Begründung								
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	3 959	552	499	205	144	42	86
15	Psychiatrische Indikation.....	379	52	57	28	7	2	2
16	Kriminologische Indikation.....	34	7	3	—	—	—	—
17	Beratungsregelung.....	127 423	13 902	15 279	11 163	5 406	1 732	3 895
nach Art								
18	Curettage.....	14 141	1 521	1 672	722	258	87	146
19	Vakuumaspiration.....	113 231	12 657	13 611	10 420	4 960	1 662	3 790
20	Vaginale Hysterotomie.....	14	1	3	—	1	—	1
21	Abdominale Hysterotomie.....	7	1	—	1	—	—	1
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	13	1	3	1	—	—	—
23	Medikamentöser Abbruch.....	4 389	332	549	252	338	27	45
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
24	unter 6.....	11 984	1 305	2 063	577	168	503	238
25	6 - 8.....	45 745	5 612	5 778	4 117	1 486	587	1 631
26	8 - 10.....	47 805	4 882	5 044	4 506	2 278	418	1 466
27	10 - 13.....	23 877	2 358	2 651	2 064	1 567	244	606
28	13 - 23.....	2 209	335	267	127	57	24	42
29	23 und mehr.....	175	21	35	5	1	—	—
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	85 379	11 508	12 555	8 140	1 306	1 635	3 275
30	Krankenhaus (ambulant).....	32 034	2 178	2 495	2 737	3 168	79	657
31	Krankenhaus (stationär).....	14 382	827	788	519	1 083	62	51
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	48 993	5 735	6 435	4 561	1 320	894	2 075
34	1.....	33 262	3 197	3 667	3 277	1 672	397	889
35	2.....	34 175	3 733	4 015	2 469	1 887	321	707
36	3.....	11 026	1 366	1 311	779	503	110	215
37	4.....	3 003	354	302	212	117	35	58
38	5 und mehr.....	1 336	128	108	98	58	19	39

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
zahl (2.1)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
10 062	3 646	10 089	26 613	4 716	1 193	7 420	5 748	3 683	5 139	423	1
gruppen											
31	17	36	79	11	3	25	37	18	23	-	2
364	193	450	1 030	170	43	339	263	152	231	9	3
2 635	830	2 632	7 212	1 237	346	1 455	1 244	941	1 089	141	4
2 424	777	2 271	6 163	1 089	252	1 723	1 363	845	1 202	103	5
2 387	906	2 434	6 292	1 130	280	1 864	1 475	947	1 241	95	6
1 594	673	1 661	4 133	791	203	1 437	989	586	966	62	7
578	231	561	1 571	269	62	518	337	179	359	13	8
49	19	44	133	19	4	59	40	15	28	-	9
lienstand											
4 207	1 469	4 449	10 673	1 784	532	2 772	2 340	1 623	2 041	184	10
5 177	1 850	5 020	14 394	2 592	580	4 073	2 954	1 903	2 686	222	11
49	17	47	133	31	7	49	37	10	55	2	12
629	310	573	1 413	309	74	526	417	147	357	15	13
des Abbruchs											
345	75	291	902	139	50	130	180	191	120	8	14
40	7	16	96	23	7	12	3	20	5	2	15
3	1	5	14	-	-	-	1	-	-	-	16
9 674	3 563	9 777	25 601	4 554	1 136	7 278	5 564	3 472	5 014	413	17
des Eingriffs											
1 458	44	1 763	4 734	279	172	51	185	567	434	48	18
8 437	3 358	7 933	21 035	4 156	995	7 081	5 439	2 760	4 580	357	19
3	-	1	1	1	-	1	-	-	1	-	20
1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	21
-	-	4	3	-	-	1	-	-	-	-	22
163	244	387	840	280	26	286	124	356	122	18	23
brochenen Schwangerschaft											
1 034	183	1 157	2 618	685	229	340	418	217	229	20	24
3 450	1 087	3 251	9 674	1 545	448	2 308	1 784	1 277	1 579	131	25
3 543	1 465	3 801	9 643	1 503	277	2 925	2 266	1 547	2 079	162	26
1 810	864	1 670	4 061	873	205	1 784	1 220	586	1 212	102	27
217	46	198	555	92	28	63	59	53	38	8	28
8	1	12	62	18	6	-	1	3	2	-	29
des Eingriffs											
7 938	764	5 565	21 425	2 882	1 020	2 308	2 151	1 311	1 333	263	32
1 589	1 288	3 737	4 015	1 645	104	3 085	1 279	1 968	1 885	125	30
535	1 594	787	1 173	189	69	2 027	2 318	404	1 921	35	31
gegangenen Lebendgeborenen											
4 136	872	4 118	10 643	1 756	448	1 702	1 353	1 568	1 206	171	33
2 365	1 028	2 368	6 299	1 128	316	2 263	1 880	820	1 624	72	34
2 461	1 227	2 411	6 308	1 218	299	2 625	1 814	849	1 736	95	35
784	389	846	2 303	439	81	634	496	317	406	47	36
212	92	230	736	118	37	141	134	88	115	22	37
104	38	116	324	57	12	55	71	41	52	16	38

2 Schwangerschaftsabbrüche 1998 insgesamt

2.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	0,3	0,2	0,3	0,3	0,7	0,3	0,2
3	15 - 18.....	3,9	3,2	3,7	3,2	4,4	3,7	3,5
4	18 - 25.....	25,4	25,3	26,0	26,9	22,4	27,6	28,6
5	25 - 30.....	23,5	23,3	23,3	25,9	22,8	24,4	24,9
6	30 - 35.....	24,2	24,7	23,4	24,8	24,8	23,3	24,3
7	35 - 40.....	16,4	16,7	16,8	14,3	18,6	14,9	14,1
8	40 - 45.....	5,7	6,1	5,9	4,2	5,8	5,6	4,1
9	45 und mehr.....	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,3	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	42,1	41,1	43,3	46,8	39,2	53,2	54,4
11	Verheiratet.....	51,1	52,5	48,3	47,3	52,3	40,5	41,6
12	Verwitwet.....	0,6	0,5	1,1	0,3	0,8	0,3	0,2
13	Geschieden.....	6,2	5,9	7,3	5,6	7,8	6,0	3,9
nach Begründung								
14	Allgem.-medizinische Indikation.....	3,0	3,8	3,2	1,8	2,6	2,4	2,2
15	Psychiatrische Indikation.....	0,3	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,0	–	–	–	–
17	Beratungsregelung.....	96,7	95,8	96,5	98,0	97,3	97,5	97,8
nach Art								
18	Curettage.....	10,7	10,5	10,6	6,3	4,6	4,9	3,7
19	Vakuumaspiration.....	85,9	87,2	85,9	91,4	89,3	93,6	95,2
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	–	0,0	–	0,0
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	0,0	–	0,0	–	–	0,0
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	0,0	0,0	0,0	–	–	–
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,3	2,3	3,5	2,2	6,1	1,5	1,1
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
24	unter 6.....	9,1	9,0	13,0	5,1	3,0	28,3	6,0
25	6 - 8.....	34,7	38,7	36,5	36,1	26,7	33,1	40,9
26	8 - 10.....	36,3	33,6	31,8	39,5	41,0	23,5	36,8
27	10 - 13.....	18,1	16,2	16,7	18,1	28,2	13,7	15,2
28	13 - 23.....	1,7	2,3	1,7	1,1	1,0	1,4	1,1
29	23 und mehr.....	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	–	–
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	64,8	79,3	79,3	71,4	23,5	92,1	82,2
30	Krankenhaus (ambulant).....	24,3	15,0	15,8	24,0	57,0	4,4	16,5
31	Krankenhaus (stationär).....	10,9	5,7	5,0	4,6	19,5	3,5	1,3
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	37,2	39,5	40,6	40,0	23,8	50,3	52,1
34	1.....	25,2	22,0	23,2	28,8	30,1	22,4	22,3
35	2.....	25,9	25,7	25,4	21,7	34,0	18,1	17,8
36	3.....	8,4	9,4	8,3	6,8	9,1	6,2	5,4
37	4.....	2,3	2,4	1,9	1,9	2,1	2,0	1,5
38	5 und mehr.....	1,0	0,9	0,7	0,9	1,0	1,1	1,0

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
daten in Prozent (2.2)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen											
0,3	0,5	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	0,6	0,5	0,4	–	2
3,6	5,3	4,5	3,9	3,6	3,6	4,6	4,6	4,1	4,5	2,1	3
26,2	22,8	26,1	27,1	26,2	29,0	19,6	21,6	25,5	21,2	33,3	4
24,1	21,3	22,5	23,2	23,1	21,1	23,2	23,7	22,9	23,4	24,3	5
23,7	24,8	24,1	23,6	24,0	23,5	25,1	25,7	25,7	24,1	22,5	6
15,8	18,5	16,5	15,5	16,8	17,0	19,4	17,2	15,9	18,8	14,7	7
5,7	6,3	5,6	5,9	5,7	5,2	7,0	5,9	4,9	7,0	3,1	8
0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,3	0,8	0,7	0,4	0,5	–	9
lienstand											
41,8	40,3	44,1	40,1	37,8	44,6	37,4	40,7	44,1	39,7	43,5	10
51,5	50,7	49,8	54,1	55,0	48,6	54,9	51,4	51,7	52,3	52,5	11
0,5	0,5	0,5	0,5	0,7	0,6	0,7	0,6	0,3	1,1	0,5	12
6,3	8,5	5,7	5,3	6,6	6,2	7,1	7,3	4,0	6,9	3,5	13
des Abbruchs											
3,4	2,1	2,9	3,4	2,9	4,2	1,8	3,1	5,2	2,3	1,9	14
0,4	0,2	0,2	0,4	0,5	0,6	0,2	0,1	0,5	0,1	0,5	15
0,0	0,0	0,0	0,1	–	–	–	0,0	–	–	–	16
96,1	97,7	96,9	96,2	96,6	95,2	98,1	96,8	94,3	97,6	97,6	17
des Eingriffs											
14,5	1,2	17,5	17,8	5,9	14,4	0,7	3,2	15,4	8,4	11,3	18
83,9	92,1	78,6	79,0	88,1	83,4	95,4	94,6	74,9	89,1	84,4	19
0,0	–	0,0	0,0	0,0	–	0,0	–	–	0,0	–	20
0,0	–	0,0	–	–	–	–	–	–	0,0	–	21
–	–	0,0	0,0	–	–	0,0	–	–	–	–	22
1,6	6,7	3,8	3,2	5,9	2,2	3,9	2,2	9,7	2,4	4,3	23
brochenen Schwangerschaft											
10,3	5,0	11,5	9,8	14,5	19,2	4,6	7,3	5,9	4,5	4,7	24
34,3	29,8	32,2	36,4	32,8	37,6	31,1	31,0	34,7	30,7	31,0	25
35,2	40,2	37,7	36,2	31,9	23,2	39,4	39,4	42,0	40,5	38,3	26
18,0	23,7	16,6	15,3	18,5	17,2	24,0	21,2	15,9	23,6	24,1	27
2,2	1,3	2,0	2,1	2,0	2,3	0,8	1,0	1,4	0,7	1,9	28
0,1	0,0	0,1	0,2	0,4	0,5	–	0,0	0,1	0,0	–	29
des Eingriffs											
78,9	21,0	55,2	80,5	61,1	85,5	31,1	37,4	35,6	25,9	62,2	32
15,8	35,3	37,0	15,1	34,9	8,7	41,6	22,3	53,4	36,7	29,6	30
5,3	43,7	7,8	4,4	4,0	5,8	27,3	40,3	11,0	37,4	8,3	31
gegangenen Lebendgeborenen											
41,1	23,9	40,8	40,0	37,2	37,6	22,9	23,5	42,6	23,5	40,4	33
23,5	28,2	23,5	23,7	23,9	26,5	30,5	32,7	22,3	31,6	17,0	34
24,5	33,7	23,9	23,7	25,8	25,1	35,4	31,6	23,1	33,8	22,5	35
7,8	10,7	8,4	8,7	9,3	6,8	8,5	8,6	8,6	7,9	11,1	36
2,1	2,5	2,3	2,8	2,5	3,1	1,9	2,3	2,4	2,2	5,2	37
1,0	1,0	1,1	1,2	1,2	1,0	0,7	1,2	1,1	1,0	3,8	38

**3 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte
und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Land des Wohnsitzes	Insgesamt	Eingriff erfolgte			
		im	in anderen	im	in anderen
		Wohnland	Ländern	Wohnland	Ländern
		Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	14 513	13 885	628	95,7	4,3
Bayern.....	15 838	15 189	649	95,9	4,1
Berlin.....	11 396	11 313	83	99,3	0,7
Brandenburg.....	5 557	5 011	546	90,2	9,8
Bremen.....	1 776	1 756	20	98,9	1,1
Hamburg.....	3 983	3 902	81	98,0	2,0
Hessen.....	10 062	9 740	322	96,8	3,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 646	3 544	102	97,2	2,8
Niedersachsen.....	10 089	8 174	1 915	81,0	19,0
Nordrhein-Westfalen.....	26 613	26 049	564	97,9	2,1
Rheinland-Pfalz.....	4 716	3 161	1 555	67,0	33,0
Saarland.....	1 193	1 177	16	98,7	1,3
Sachsen.....	7 420	7 325	95	98,7	1,3
Sachsen-Anhalt.....	5 748	5 632	116	98,0	2,0
Schleswig-Holstein.....	3 683	3 314	369	90,0	10,0
Thüringen.....	5 139	5 055	84	98,4	1,6
Ausland.....	423	–	423	–	100
Insgesamt.....	131 795	124 227	7 568	94,3	5,7
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet *).....	92 466	86 347	6 119	93,4	6,6
Neue Länder *).....	27 510	26 567	943	96,6	3,4

*) Ohne Berlin

4 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart

Anästhesieart	Insgesamt	Art des Eingriffs				Ort des Eingriffs		
		Curettage	Vakuum- aspiration	Hysterotomie und Hysterektomie	Medikamen- töser Abbruch	Krankenhaus ambulant	Krankenhaus stationär	Praxis / OP-Zentrum
Anzahl								
Insgesamt.....	131 795	14 141	113 231	34	4 389	32 034	14 382	85 379
ohne Anästhesie.....	27	-	-	-	27	-	5	22
Allgemeinanästhesie....	104014	13219	86495	34	4266	31226	14298	58490
Lokalanästhesie.....	27754	922	26736	-	96	808	79	26867
Prozent								
Insgesamt.....	100	10,7	85,9	0,0	3,3	24,3	10,9	64,8
ohne Anästhesie.....	100	-	-	-	100,0	-	18,5	81,5
Allgemeinanästhesie....	100	12,7	83,2	0,0	4,1	30,0	13,7	56,2
Lokalanästhesie.....	100	3,3	96,3	-	0,3	2,9	0,3	96,8

5 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Schwanger- schafts- abbrüche	Davon nach der Art des Eingriffs					
		Curettage	Vakuu- aspiration	vaginale Hysterotomie	abdominale	vaginale und abdominale Hysterek- tomie	medika- mentöser Abbruch
stationär							
1 - 2	7 192	1 223	5 330	-	-	-	639
2 - 3	3 945	558	2544	-	-	-	843
3 - 4	1 813	241	1083	-	2	-	487
4 - 8	1 261	155	600	2	4	1	499
8 - 15	152	20	50	11	1	10	60
15 - 21	13	3	1	-	-	2	7
21 und mehr	6	1	3	-	-	-	2
Zusammen im Krankenhaus	14 382	2 201	9 611	13	7	13	2 537
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	2,0	1,8	1,8	9,8	5,6	11,0	2,7
ambulant							
Im Krankenhaus	32 034	5 359	25 472	1	-	-	1 202
In ambulanten Einrichtungen	85 379	6 581	78 148	-	-	-	650
Insgesamt	131 795	14 141	113 231	14	7	13	4 389

**6 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Anzahl der vorangegangenen
Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen**

Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					
		keine	1	2	3	4	5 und mehr

Anzahl

unter 15.....	453	449	4	-	-	-	-
15 - 18.....	5 104	4 890	191	21	2	-	-
18-20.....	7 760	6 654	966	125	13	2	-
20-25.....	25 731	15 855	6 572	2 681	530	84	9
25-30.....	30 931	11 017	9 401	7 819	2 039	462	193
30-35.....	31 928	6 698	9 133	11 153	3 562	986	396
35-40.....	21 667	2 658	5 250	8 866	3 424	1 014	455
40-45.....	7 560	718	1 627	3 214	1 340	407	254
45 und mehr.....	661	54	118	296	116	48	29
Insgesamt	131 795	48 993	33 262	34 175	11 026	3 003	1 336

Prozent

unter 15.....	100	1,0	0,0	-	-	-	0,0
15 - 18.....	100	95,8	3,7	0,4	0,0	-	0,0
18-20.....	100	85,7	12,4	1,6	0,2	0,0	0,0
20-25.....	100	61,6	25,5	10,4	2,1	0,3	0,0
25-30.....	100	35,6	30,4	25,3	6,6	1,5	0,6
30-35.....	100	21,0	28,6	34,9	11,2	3,1	1,2
35-40.....	100	12,3	24,2	40,9	15,8	4,7	2,1
40-45.....	100	9,5	21,5	42,5	17,7	5,4	3,4
45 und mehr.....	100	8,2	17,9	44,8	17,5	7,3	4,4
Insgesamt	100	37,2	25,2	25,9	8,4	2,3	1,0

**7 Schwangerschaftsabbrüche 1998 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand,
Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Familienstand Begründung des Abbruchs Land	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen							
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17 - 20	20 - 23	23 und mehr
Anzahl									
Ledig	55 508	4 952	18 924	19 926	11 039	472	108	63	24
Verheiratet	67 404	6 190	23 663	24 766	11 146	656	473	360	150
Verwitwet	766	88	276	260	138	2	2	-	-
Geschieden	8 117	754	2 882	2 853	1 554	48	15	10	1
Allgem.-medizinische Indikation	3 959	139	584	630	482	1 082	526	365	151
Psychiatrische Indikation	379	9	32	34	44	96	72	68	24
Kriminologische Indikation	34	7	12	8	7	-	-	-	-
Beratungsregelung	127 423	11 829	45 117	47 133	23 344	-	-	-	-
Baden-Württemberg	14 513	1 305	5 612	4 882	2 358	186	96	53	21
Bayern	15 838	2 063	5 778	5 044	2 651	111	80	76	35
Berlin	11 396	577	4 117	4 506	2 064	86	27	14	5
Brandenburg	5 557	168	1 486	2 278	1 567	33	14	10	1
Bremen	1 776	503	587	418	244	11	10	3	-
Hamburg	3 983	238	1 631	1 466	606	32	8	2	-
Hessen	10 062	1 034	3 450	3 543	1 810	143	49	25	8
Mecklenburg-Vorpommern	3 646	183	1 087	1 465	864	34	4	8	1
Niedersachsen	10 089	1 157	3 251	3 801	1 670	120	48	30	12
Nordrhein-Westfalen	26 613	2 618	9 674	9 643	4 061	248	174	133	62
Rheinland-Pfalz	4 716	685	1 545	1 503	873	44	26	22	18
Saarland	1 193	229	448	277	205	10	11	7	6
Sachsen	7 420	340	2 308	2 925	1 784	38	11	14	-
Sachsen-Anhalt	5 748	418	1 784	2 266	1 220	27	18	14	1
Schleswig-Holstein	3 683	217	1 277	1 547	586	33	12	8	3
Thüringen	5 139	229	1 579	2 079	1 212	19	8	11	2
Ausland.....	423	20	131	162	102	3	2	3	-
Insgesamt	131 795	11 984	45 745	47 805	23 877	1 178	598	433	175
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet *)	92 466	10 049	33 253	32 124	15 064	938	514	359	165
Neue Länder *)	27 510	1 338	8 244	11 013	6 647	151	55	57	5
Prozent									
Ledig	100	8,9	34,1	35,9	19,9	0,9	0,2	0,1	0,0
Verheiratet	100	9,2	35,1	36,7	16,5	1,0	0,7	0,5	0,2
Verwitwet	100	11,5	36,0	33,9	18,0	0,3	0,3	-	-
Geschieden	100	9,3	35,5	35,1	19,1	0,6	0,2	0,1	0,0
Medizinische Indikation	100	3,5	14,8	15,9	12,2	27,3	13,3	9,2	3,8
Psychiatrische Indikation	100	2,4	8,4	9,0	11,6	25,3	19,0	17,9	6,3
Kriminologische Indikation	100	20,6	35,3	23,5	20,6	-	-	-	-
Beratungsregelung	100	9,3	35,4	37,0	18,3	-	-	-	-
Baden-Württemberg	100	9,0	38,7	33,6	16,2	1,3	0,7	0,4	0,1
Bayern	100	13,0	36,5	31,8	16,7	0,7	0,5	0,5	0,2
Berlin	100	5,1	36,1	39,5	18,1	0,8	0,2	0,1	0,0
Brandenburg	100	3,0	26,7	41,0	28,2	0,6	0,3	0,2	0,0
Bremen	100	28,3	33,1	23,5	13,7	0,6	0,6	0,2	-
Hamburg	100	6,0	40,9	36,8	15,2	0,8	0,2	0,1	-
Hessen	100	10,3	34,3	35,2	18,0	1,4	0,5	0,2	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,0	29,8	40,2	23,7	0,9	0,1	0,2	0,0
Niedersachsen	100	11,5	32,2	37,7	16,6	1,2	0,5	0,3	0,1
Nordrhein-Westfalen	100	9,8	36,4	36,2	15,3	0,9	0,7	0,5	0,2
Rheinland-Pfalz	100	14,5	32,8	31,9	18,5	0,9	0,6	0,5	0,4
Saarland	100	19,2	37,6	23,2	17,2	0,8	0,9	0,6	0,5
Sachsen	100	4,6	31,1	39,4	24,0	0,5	0,1	0,2	-
Sachsen-Anhalt	100	7,3	31,0	39,4	21,2	0,5	0,3	0,2	0,0
Schleswig-Holstein	100	5,9	34,7	42,0	15,9	0,9	0,3	0,2	0,1
Thüringen	100	4,5	30,7	40,5	23,6	0,4	0,2	0,2	0,0
Ausland	100	4,7	31,0	38,3	24,1	0,7	0,5	0,7	-
Insgesamt	100	9,1	34,7	36,3	18,1	0,9	0,5	0,3	0,1
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet *)	100	10,9	36,0	34,7	16,3	1,0	0,6	0,4	0,2
Neue Länder *)	100	4,9	30,0	40,0	24,2	0,5	0,2	0,2	0,0

*) Ohne Berlin

8 Schwangerschaftsabbrüche 1998 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Begründung Land	1. Quartal 1998		2. Quartal 1998		3. Quartal 1998		4. Quartal 1998		Jahr 1998	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Medizinische Indikation	1 095	3,1	935	2,9	929	2,9	1 000	3,2	3 959	3,0
Psychiatrische Indikation.....	78	0,2	109	0,3	116	0,4	76	0,2	379	0,3
Kriminologische Indikation	9	0,0	13	0,0	11	0,0	1	0,0	34	0,0
Beratungsregelung	34 297	96,7	31 470	96,8	31 300	96,7	30 356	96,6	127 423	96,7
Baden-Württemberg	3 826	10,8	3 604	11,1	3 597	11,1	3 486	11,1	14 513	11,0
Bayern	4 160	11,7	3 857	11,9	3 946	12,2	3 875	12,3	15 838	12,0
Berlin	3 005	8,5	2 961	9,1	2 725	8,4	2 705	8,6	11 396	8,6
Brandenburg	1 448	4,1	1 393	4,3	1 363	4,2	1 353	4,3	5 557	4,2
Bremen	499	1,4	400	1,2	428	1,3	449	1,4	1 776	1,3
Hamburg	1 009	2,8	963	3,0	1 098	3,4	913	2,9	3 983	3,0
Hessen	2 643	7,4	2 472	7,6	2 313	7,1	2 634	8,4	10 062	7,6
Mecklenburg-Vorpommern	1 051	3,0	798	2,5	917	2,8	880	2,8	3 646	2,8
Niedersachsen	2 680	7,6	2 411	7,4	2 604	8,0	2 394	7,6	10 089	7,7
Nordrhein-Westfalen	7 297	20,6	6 582	20,2	6 450	19,9	6 284	20,0	26 613	20,2
Rheinland-Pfalz	1 313	3,7	1 091	3,4	1 167	3,6	1 145	3,6	4 716	3,6
Saarland	343	1,0	295	0,9	318	1,0	237	0,8	1 193	0,9
Sachsen	2 150	6,1	1 884	5,8	1 806	5,6	1 580	5,0	7 420	5,6
Sachsen-Anhalt	1 570	4,4	1 367	4,2	1 435	4,4	1 376	4,4	5 748	4,4
Schleswig-Holstein	970	2,7	989	3,0	866	2,7	858	2,7	3 683	2,8
Thüringen	1 421	4,0	1 333	4,1	1 221	3,8	1 164	3,7	5 139	3,9
Ausland	94	0,3	127	0,4	102	0,3	100	0,3	423	0,3
Insgesamt	35 479	100	32 527	100	32 356	100	31 433	100	131 795	100
nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet *)	24 740	69,7	22 664	69,7	22 787	70,4	22 275	70,9	92 466	70,2
Neue Länder *)	7 640	21,5	6 775	20,8	6 742	20,8	6 353	20,2	27 510	20,9

*) Ohne Berlin

1 Schwangerschaftsabbrüche

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1976 *)	1977	1978	1979	1980	1981	1982
1	Insgesamt.....	13 044	54 309	73 548	82 788	87 702	87 535	91 064
	nach							
2	Schleswig-Holstein.....	1 080	3 123	3 744	4 189	4 040	3 899	3 968
3	Hamburg.....	1 106	4 224	5 234	5 788	5 547	5 355	5 529
4	Niedersachsen.....	2 421	7 581	8 507	8 911	8 722	8 673	8 507
5	Bremen.....	114	900	1 447	4 230	5 082	5 178	6 592
6	Nordrhein-Westfalen.....	1 768	10 017	18 019	22 476	24 559	27 244	27 583
7	Hessen.....	1 516	8 559	12 732	15 300	16 791	16 858	15 972
8	Rheinland-Pfalz.....	111	587	1 008	1 232	1 301	1 243	1 812
9	Baden-Württemberg.....	2 078	8 517	10 958	10 135	11 350	10 660	10 094
10	Bayern.....	1 320	5 889	6 196	5 645	5 998	5 457	7 213
11	Saarland.....	149	401	539	573	285	256	337
12	Berlin (West)	1 381	4 511	5 164	5 311	4 027	2 712	3 457
	Alter von ... bis unter ...Jahren							nach Alters
13	unter 15.....	48	100	146	163	129	163	142
14	15 - 18.....	731	2 749	3 962	4 568	4 672	4 277	4 299
15	18 - 25.....	2 826	13 145	20 313	24 225	26 564	27 381	29 490
16	25 - 30.....	2 620	11 700	16 901	17 730	18 560	18 645	19 194
17	30 - 35.....	2 502	9 975	13 222	14 662	16 602	16 578	17 579
18	35 - 40.....	2 614	9 978	11 749	12 504	11 932	11 279	11 444
19	40 - 45.....	1 243	4 906	6 181	6 741	7 258	7 106	6 966
20	45 - 55.....	144	585	732	858	962	993	1 032
21	Unbekannt.....	316	1 171	1 152	1 337	1 023	1 113	918
	nach Fami							
22	Ledig.....	3 322	15 818	24 490	30 293	33 941	34 850	37 339
23	Verheiratet.....	8 418	32 873	42 620	45 638	46 784	45 841	46 134
24	Verwitwet.....	107	501	525	596	597	572	578
25	Geschieden.....	1 002	4 136	4 664	4 956	5 132	4 898	4 977
26	Unbekannt.....	195	981	1 249	1 305	1 248	1 374	2 036
	nach Begründung							
27	Allgemein-medizinische.....	4 937	15 756	16 872	17 261	17 655	15 382	15 214
28	Psychiatrische.....	1 405	4 171	3 686	2 802	2 444	2 524	2 339
29	Eugenische.....	678	2 348	2 731	3 162	3 053	2 797	2 306
30	Ethische (kriminologische).....	31	79	104	101	101	103	74
31	Beratungsregelung 1)	5 851	31 358	49 252	58 412	63 289	65 466	70 000
32	Unbekannt.....	142	597	903	1 050	1 160	1 263	1 131
	nach Art							
33	Curettage.....	7 529	23 502	20 042	23 332	19 887	16 545	17 422
34	Vakuumaspiration.....	4 271	26 112	41 961	54 406	63 803	67 304	70 082
35	Vaginale Hysterotomie.....	159	417	336	268	198	145	62
36	Abdominale Hysterotomie.....	195	545	379	261	168	114	91
37	Hysterektomie.....	307	793	668	484	357	289	212
38	Medikamentöser Abbruch.....	464	2 108	3 198	2 887	2 067	1 831	1 991
39	Unbekannt.....	191	832	964	1 150	1 222	1 398	1 204
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							nach Dauer der abge
40	unter 6.....	138	627	729	1 349	1 792	2 317	3 024
41	6 - 8.....	1 805	9 961	14 698	19 032	22 215	24 286	24 917
42	8 - 10.....	4 840	21 057	30 735	35 565	36 426	35 506	36 815
43	10 - 13.....	4 956	18 210	21 750	20 070	20 054	17 286	17 037
44	13 - 23.....	479	1 339	1 403	1 158	1 007	1 077	1 046
45	23 und mehr.....	6	21	32	26	38	42	41
46	Unbekannt.....	820	3 094	4 201	5 588	6 170	7 021	8 184
	nach Ort							
47	Krankenhaus.....	12 384	46 106	56 480	56 355	57 074	52 645	51 014
48	Gynäkologische Praxis.....	660	8 203	17 068	26 433	30 628	34 890	40 050
	nach Anzahl der voran							
49	Keine.....	—	18 772	28 192	35 476	38 781	40 374	40 761
50	1.....	—	9 589	13 014	14 163	14 946	14 881	16 859
51	2.....	—	13 007	17 019	18 098	18 820	18 512	19 736
52	3.....	—	7 115	8 495	8 613	8 669	8 001	8 132
53	4.....	—	3 182	3 751	3 663	6 643	3 305	3 200
54	5 und mehr.....	—	2 644	3 077	2 775	2 843	2 462	2 376

*) 1976 ist ein sog. Rumpftjahr: erfaßt wurde ab dem 22.06.1976.

1) Bis 15.06.1993 "Sonstige schwere Notlage".

im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992 (1)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
86 529	86 298	83 538	84 274	88 540	83 784	75 297	78 808	74 571	74 856	1
Ländern										
3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760	2 810	2 689	2 368	2
5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488	5 697	4 771	4 628	3
7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397	3 237	3 219	4 062	4
6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095	4 951	4 619	4 727	5
25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 053	22 773	22 753	22 973	6
16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510	22 368	17 944	16 108	7
1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 238	1 170	1 472	1 286	1 383	8
9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701	4 260	5 390	7 715	9
5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668	5 053	5 721	5 234	10
654	375	323	492	949	1 125	1 258	1 295	1 154	1 171	11
2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197	4 892	5 025	4 487	12
gruppen										
125	97	81	68	81	74	85	105	83	96	13
3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680	1 637	1 626	1 767	14
27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 095	20 492	20 807	19 226	18 603	15
18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870	21 488	20 226	20 171	16
16 533	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339	16 781	16 215	17 024	17
11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566	11 585	11 311	11 236	18
6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927	5 302	5 033	5 108	19
1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746	729	663	614	20
871	899	849	576	454	372	592	374	188	237	21
lienstand										
36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905	33 928	31 547	32 273	22
43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831	37 630	36 524	37 425	23
526	469	443	461	417	377	327	363	329	333	24
4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377	4 496	4 081	3 911	25
1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857	2 391	2 090	914	26
des Abbruchs										
12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874	5 732	6 216	6 171	27
1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700	646	658	594	28
1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895	775	785	837	29
58	93	71	78	79	93	65	65	63	124	30
69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445	70 196	65 547	66 326	31
977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318	1 394	1 302	804	32
des Eingriffs										
16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646	15 662	14 112	15 445	33
66 590	67 050	63 468	64 423	67 444	65 291	56 553	61 260	58 683	58 028	34
58	38	33	21	18	15	15	16	17	14	35
53	66	35	49	41	37	24	21	23	19	36
172	157	105	89	92	77	47	54	49	42	37
2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400	1 331	1 309	1 224	38
879	838	587	528	526	642	612	464	378	84	39
brochenen Schwangerschaft										
3 439	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832	6 546	6 193	6 145	40
25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206	27 670	26 259	26 074	41
32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253	27 404	26 412	26 240	42
13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395	11 960	10 818	11 807	43
916	1 106	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271	1 418	1 462	1 528	44
34	22	36	82	67	88	103	69	80	129	45
9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237	3 741	3 347	2 933	46
des Eingriffs										
43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261	20 268	18 894	18 127	47
43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036	58 540	55 677	56 729	48
gegangenen Lebendgeborenen										
38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727	41 750	37 360	31 762	49
16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118	13 966	13 788	16 252	50
18 769	18 826	17 415	18 431	18 211	17 533	13 610	14 776	14 850	17 064	51
7 439	7 256	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215	5 696	5 710	6 513	52
2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645	1 686	1 797	2 042	53
2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982	934	1 066	1 223	54

2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	1972 ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
nach Ländern und												
Neue Länder												
1	unter 15.....	44	88	84	95	149	176	180	262	250	228	210
2	15 - 18.....	3 487	4 631	4 572	4 779	5 282	5 977	6 027	6 032	6 514	6 206	5 913
3	18 - 25.....	29 567	34 512	29 861	25 845	23 274	22 208	21 454	24 078	26 414	27 851	28 253
4	25 - 30.....	19 182	21 920	17 597	15 746	15 886	16 386	17 590	19 859	22 044	22 630	22 309
5	30 - 35.....	22 223	27 817	23 921	19 673	16 073	14 009	13 297	13 734	15 729	17 883	19 454
6	35 - 40.....	13 023	18 288	17 738	16 637	16 336	15 272	14 365	14 443	14 021	13 053	12 279
7	40 und mehr.....	4 382	5 976	5 984	5 981	6 207	6 117	6 174	6 727	7 131	7 704	7 996
8	Insgesamt...	91 108	113 232	99 757	88 756	83 207	80 145	79 087	85 135	92 103	95 555	96 414
Branden												
9	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	15 - 18.....	405	813	725	818	904	1 013	991	891	1 044	1 038	895
11	18 - 25.....	3 264	5 356	4 519	4 141	3 658	3 687	3 386	3 867	4 113	4 467	4 550
12	25 - 30.....	2 139	3 280	2 443	2 320	2 422	2 534	2 680	3 133	3 646	3 737	3 768
13	30 - 35.....	2 622	4 518	3 748	3 213	2 611	2 210	1 951	1 956	2 352	2 545	2 928
14	35 - 40.....	1 592	3 099	2 789	2 683	2 733	2 523	2 417	2 288	2 258	2 061	1 783
15	40 und mehr.....	542	953	942	984	1 053	982	995	1 088	1 091	1 009	1 169
16	Insgesamt...	10 564	18 019	15 166	14 159	13 381	12 949	12 420	13 223	14 504	14 857	15 093
Mecklenburg-												
17	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	15 - 18.....	557	584	572	614	719	769	778	711	758	680	682
19	18 - 25.....	4 560	4 331	3 994	3 602	3 274	3 275	3 325	3 388	3 642	3 683	3 718
20	25 - 30.....	3 030	2 499	2 202	1 969	2 152	2 275	2 603	2 948	3 241	3 145	3 141
21	30 - 35.....	3 301	3 466	2 987	2 483	2 010	1 734	1 652	1 791	2 098	2 413	2 620
22	35 - 40.....	1 944	2 373	2 472	2 233	2 209	2 133	1 966	1 876	1 839	1 551	1 489
23	40 und mehr.....	632	825	859	843	921	919	926	1 108	1 172	1 226	1 150
24	Insgesamt...	14 024	14 078	13 086	11 744	11 285	11 105	11 250	11 822	12 750	12 698	12 800
Sach												
25	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	15 - 18.....	555	1 398	1 342	1 387	1 538	1 749	1 767	1 950	2 021	2 039	1 987
27	18 - 25.....	4 412	10 338	9 018	7 401	6 678	6 274	6 041	6 916	7 473	7 861	7 897
28	25 - 30.....	2 624	6 635	5 269	4 787	4 849	4 979	5 167	5 859	6 188	6 327	6 251
29	30 - 35.....	3 165	8 018	7 165	5 935	4 938	4 273	4 121	4 202	4 606	5 180	5 683
30	35 - 40.....	1 853	5 321	5 230	4 988	4 941	4 613	4 326	4 416	4 301	4 022	3 852
31	40 und mehr.....	683	1 865	1 866	1 917	1 933	1 830	1 843	1 961	2 006	2 248	2 209
32	Insgesamt...	13 292	33 575	29 890	26 415	24 877	23 718	23 265	25 304	26 595	27 677	27 879
Sachsen-												
33	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	15 - 18.....	327	983	979	1 008	1 086	1 209	1 212	1 383	1 460	1 255	1 161
35	18 - 25.....	2 506	7 109	5 939	5 067	4 459	4 000	3 862	4 334	4 998	5 077	5 042
36	25 - 30.....	1 715	4 445	3 486	2 968	2 975	2 951	3 198	3 528	3 859	4 124	4 052
37	30 - 35.....	1 886	5 199	4 450	3 529	2 785	2 434	2 456	2 563	2 758	3 262	3 361
38	35 - 40.....	1 081	3 388	3 206	2 901	2 831	2 627	2 460	2 533	2 306	2 250	2 078
39	40 und mehr.....	374	1 128	1 065	1 015	1 049	1 039	1 089	1 072	1 184	1 249	1 320
40	Insgesamt...	7 889	22 252	19 125	16 488	15 185	14 260	14 277	15 413	16 565	17 217	17 014
Thür												
41	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	15 - 18.....	452	688	754	760	779	986	1 034	900	1 011	955	1 003
43	18 - 25.....	3 395	4 935	4 326	3 734	3 274	3 264	3 139	3 470	3 856	4 012	4 287
44	25 - 30.....	2 498	3 112	2 739	2 357	2 288	2 388	2 664	2 952	3 279	3 274	3 263
45	30 - 35.....	3 076	4 026	3 415	2 667	2 235	2 107	2 044	2 034	2 371	2 650	2 989
46	35 - 40.....	1 791	2 463	2 567	2 481	2 401	2 161	2 124	2 033	2 001	1 798	1 854
47	40 und mehr.....	594	772	803	775	806	874	931	935	1 038	1 122	1 126
48	Insgesamt...	11 806	15 996	14 604	12 774	11 783	11 780	11 936	12 324	13 556	13 811	14 522
Berlin-												
49	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	15 - 18.....	135	253	284	287	405	427	425	459	470	467	395
51	18 - 25.....	1 054	2 443	2 065	1 900	1 931	1 708	1 701	2 103	2 332	2 751	2 759
52	25 - 30.....	629	1 949	1 458	1 345	1 200	1 259	1 278	1 439	1 831	2 023	1 834
53	30 - 35.....	860	2 590	2 156	1 846	1 494	1 251	1 073	1 188	1 544	1 833	1 873
54	35 - 40.....	522	1 644	1 474	1 351	1 221	1 215	1 072	1 297	1 316	1 371	1 223
55	40 und mehr.....	171	433	449	447	445	473	390	563	640	850	1 022
56	Insgesamt...	3 371	9 312	7 886	7 176	6 696	6 333	5 939	7 049	8 133	9 295	9 106

*) Ab dem 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost.

1) Die Daten für das Jahr 1972 beinhalten für das Gebiet der ehemaligen DDR den Zeitraum ab April 1972, aber für die einzelnen Länder nur das 2. Halbjahr.

2) Auf Landesebene ist für die Jahre 1972 bis 1989 ein getrennter Nachweis der Altersgruppen "unter 15" nicht möglich, die Daten sind in der Altersgruppe "15 bis 18" enthalten.

Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992 * (2)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
Altersgruppen ²⁾										
und Berlin-Ost										
228	227	185	199	150	120	107	125	142	122	1
5 659	5 196	5 089	4 325	3 546	3 054	2 229	2 037	1 752	1 467	2
28 234	28 005	27 354	25 142	22 982	22 071	19 779	17 451	13 156	11 045	3
20 975	21 051	20 706	20 389	20 435	20 970	19 487	18 146	13 156	11 386	4
19 661	19 786	19 230	18 169	17 823	17 396	15 796	14 137	10 824	10 121	5
11 641	11 145	10 965	11 852	12 554	12 528	12 182	10 436	7 625	6 752	6
7 698	7 146	6 725	5 649	5 192	4 701	4 319	4 127	3 151	2 860	7
94 096	92 556	90 254	85 725	82 682	80 840	73 899	66 459	49 806	43 753	8
burg										
.	.	.	.	.	.	.	17	28	18	9
907	827	720	613	549	405	294	284	307	233	10
4 578	4 295	4 204	3 771	3 369	3 184	2 633	2 661	2 212	1 792	11
3 653	3 621	3 582	3 519	3 657	3 608	3 091	2 983	2 416	1 846	12
3 027	2 861	2 972	2 840	3 073	2 783	2 526	2 464	1 985	1 730	13
1 626	1 570	1 575	1 651	1 920	1 848	1 832	1 801	1 333	1 069	14
1 074	995	981	791	726	725	631	707	547	455	15
14 865	14 169	14 034	13 185	13 294	12 553	11 007	10 917	8 828	7 143	16
Vorpommern										
.	.	.	.	.	.	.	23	21	22	17
597	591	639	522	450	447	288	382	291	239	18
3 627	3 574	3 529	3 220	3 007	2 739	2 418	2 061	1 918	1 632	19
3 025	3 082	2 942	2 907	2 843	2 900	2 681	2 427	1 922	1 719	20
2 668	2 811	2 807	2 666	2 417	2 402	2 242	1 871	1 503	1 447	21
1 434	1 436	1 399	1 576	1 651	1 732	1 645	1 331	989	984	22
1 220	1 022	946	697	639	571	498	478	352	393	23
12 571	12 516	12 262	11 588	11 007	10 791	9 772	8 573	6 996	6 436	24
sen										
.	.	.	.	.	.	.	30	27	35	25
1 978	1 826	1 687	1 433	1 103	943	716	516	437	354	26
7 913	8 345	8 028	7 247	6 502	6 836	6 198	5 113	3 857	3 100	27
5 878	5 915	5 604	5 482	5 230	5 638	5 305	5 000	3 823	3 304	28
5 819	5 786	5 508	5 013	4 790	4 750	4 318	3 955	3 096	2 894	29
3 584	3 389	3 309	3 470	3 625	3 664	3 545	3 015	2 403	1 960	30
2 165	2 068	2 001	1 704	1 542	1 352	1 270	1 214	1 076	923	31
27 337	27 329	26 137	24 349	22 792	23 183	21 352	18 843	14 719	12 570	32
Anhalt										
.	.	.	.	.	.	.	32	26	25	33
1 074	1 035	1 080	940	734	673	524	379	352	358	34
5 046	4 800	4 899	4 375	4 054	3 823	3 390	3 112	2 732	2 458	35
3 676	3 644	3 608	3 539	3 558	3 592	3 319	3 173	2 579	2 338	36
3 446	3 412	3 279	3 282	3 174	3 077	2 721	2 485	2 158	2 093	37
2 075	1 967	1 957	2 103	2 199	2 236	2 191	1 864	1 466	1 389	38
1 292	1 171	1 067	978	893	860	740	766	596	528	39
16 609	16 029	15 890	15 217	14 612	14 261	12 885	11 811	9 909	9 189	40
ingen										
.	.	.	.	.	.	.	20	40	22	41
925	820	820	768	628	515	398	384	365	283	42
4 213	4 093	3 785	3 632	3 407	3 129	3 043	3 005	2 437	2 063	43
2 969	3 122	3 079	2 855	3 027	3 049	2 905	2 940	2 416	2 179	44
2 951	3 072	2 820	2 703	2 695	2 690	2 451	2 320	2 082	1 957	45
1 745	1 685	1 612	1 899	2 005	1 920	1 880	1 757	1 434	1 350	46
1 087	996	899	820	771	683	722	692	580	561	47
13 890	13 788	13 015	12 677	12 533	11 986	11 399	11 118	9 354	8 415	48
Ost										
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	49
406	324	328	248	232	191	116	92	.	.	50
2 857	2 898	2 909	2 897	2 643	2 360	2 097	1 499	.	.	51
1 774	1 667	1 891	2 087	2 120	2 183	2 186	1 623	.	.	52
1 750	1 844	1 844	1 665	1 674	1 694	1 538	1 042	.	.	53
1 177	1 098	1 113	1 153	1 154	1 128	1 089	668	.	.	54
860	894	831	659	621	510	458	270	.	.	55
8 824	8 725	8 916	8 709	8 444	8 066	7 484	5 197	.	.	56

3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	Anzahl			Prozent		
Insgesamt.....	111 236	103 586	97 937	100	100	100
nach Ländern						
Baden-Württemberg.....	9 838	10 167	9 847	8,8	9,8	10,1
Bayern.....	6 285	9 772	9 643	5,7	9,4	9,8
Berlin.....	8 220	9 678	8 619	7,4	9,3	8,8
Brandenburg.....	5 562	5 056	4 928	5,0	4,9	5,0
Bremen.....	3 861	3 280	3 090	3,5	3,2	3,2
Hamburg.....	4 127	3 518	3 466	3,7	3,4	3,5
Hessen.....	14 728	10 336	9 638	13,2	10,0	9,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 968	3 161	2 742	3,6	3,1	2,8
Niedersachsen.....	5 132	5 033	4 751	4,6	4,9	4,9
Nordrhein-Westfalen.....	21 631	20 231	19 260	19,4	19,5	19,7
Rheinland-Pfalz.....	1 947	2 203	2 131	1,8	2,1	2,2
Saarland.....	1 179	1 387	1 433	1,1	1,3	1,5
Sachsen.....	9 559	7 287	6 822	8,6	7,0	7,0
Sachsen-Anhalt.....	7 255	5 746	5 261	6,5	5,5	5,4
Schleswig-Holstein.....	2 112	1 774	1 920	1,9	1,7	2,0
Thüringen.....	5 832	4 957	4 386	5,2	4,8	4,5
nach Familienstand						
Ledig.....	43 795	41 005	39 002	39,4	39,6	39,8
Verheiratet.....	58 952	53 711	50 719	53,0	51,9	51,8
Verwitwet.....	538	506	491	0,5	0,5	0,5
Geschieden.....	7 181	6 518	6 443	6,5	6,3	6,6
Unbekannt.....	770	1 846	1 282	0,7	1,8	1,3
Alter von ... bis unter ...Jahren						
nach Altersgruppen						
unter 15.....	129	177	138	0,1	0,2	0,1
15 - 18.....	2 565	2 467	2 473	2,3	2,4	2,5
18 - 25.....	25 693	23 447	21 842	23,1	22,6	22,3
25 - 30.....	30 059	27 150	24 936	27,0	26,2	25,5
30 - 35.....	26 694	25 384	24 485	24,0	24,5	25,0
35 - 40.....	17 201	16 534	16 274	15,5	16,0	16,6
40 - 45.....	7 696	7 080	6 567	6,9	6,8	6,7
45 - 55.....	816	744	720	0,7	0,7	0,7
Unbekannt.....	383	603	502	0,3	0,6	0,5
nach dem Grund des Abbruchs						
Allgemein-medizinische.....	5 511	5 572	4 545	5,0	5,4	4,6
Psychiatrische.....	566	414	352	0,5	0,4	0,4
Eugenische.....	893	838	668	0,8	0,8	0,7
Ethische (kriminologische).....	111	81	67	0,1	0,1	0,1
Beratungsregelung ¹⁾	82 930	93 895	91 877	74,6	90,6	93,8
Unbekannt.....	21 225	2 786	428	19,1	2,7	0,4
nach der Art des Eingriffs						
Curettag.....	20 261	20 734	13 038	18,2	20,0	13,3
Vakuumaspiration.....	88 554	80 387	82 611	79,6	77,6	84,4
Hysterotomie/Hysterektomie.....	69	89	63	0,1	0,1	0,1
Medikamentöser Abbruch.....	1 602	1 429	2 067	1,4	1,4	2,1
Unbekannt.....	750	947	158	0,7	0,9	0,2
Dauer von ... bis unter ...Wochen						
nach der Dauer der Schwangerschaft						
unter 13.....	108 070	102 240	96 981	97,2	98,7	99,0
13 - 23.....	1 527	903	794	1,4	0,9	0,8
23 und mehr.....	90	26	26	0,1	0,0	0,0
Unbekannt.....	1 549	417	136	1,4	0,4	0,1
nach dem Ort des Eingriffs						
Krankenhaus.....	49 453	37 227	32 795	44,5	35,9	33,5
Gynäkologische Praxis.....	61 783	66 359	65 142	55,5	64,1	66,5
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten						
Keine.....	32 895	32 714	29 967	29,6	31,6	30,6
1.....	22 831	21 286	20 622	20,5	20,5	21,1
2.....	25 461	23 096	21 993	22,9	22,3	22,5
3.....	15 796	13 711	13 208	14,2	13,2	13,5
4.....	7 676	6 790	6 662	6,9	6,6	6,8
5 und mehr.....	6 577	5 989	5 485	5,9	5,8	5,6

1) bis 15.6.1993 "sonstige schwere Notlage".

4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1998 (Anzahl)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998
Insgesamt	130 899	130 890	131 795
nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)			
Baden-Württemberg	14 728	14 654	14 513
Bayern	12 726	14 768	15 838
Berlin	11 762	11 741	11 396
Brandenburg	5 654	5 401	5 557
Bremen	1 908	1 599	1 776
Hamburg	3 877	3 657	3 983
Hessen	10 391	10 078	10 062
Mecklenburg-Vorpommern	4 118	3 675	3 646
Niedersachsen	10 047	9 651	10 089
Nordrhein-Westfalen	26 415	27 220	26 613
Rheinland-Pfalz	4 350	4 706	4 716
Saarland	1 330	1 287	1 193
Sachsen	8 464	7 507	7 420
Sachsen-Anhalt	6 080	5 822	5 748
Schleswig-Holstein	3 271	3 476	3 683
Thüringen	5 210	5 205	5 139
Ausland	568	443	423
nach Altersgruppen			
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 15	365	441	453
15 - 18	4 359	4 853	5 104
18 - 25	31 607	32 033	33 491
25 - 30	33 446	32 377	30 931
30 - 35	32 109	31 827	31 928
35 - 40	20 867	21 175	21 667
40 - 45	7 458	7 494	7 560
45 - 55	688	690	661
nach Familienstand			
Ledig	53 195	53 672	55 508
Verheiratet	68 524	68 307	67 404
Verwitwet	760	672	766
Geschieden	8 420	8 239	8 117
nach Begründung des Abbruchs			
Medizinische Indikation	4 818	4 526	4 338
Kriminologische Indikation	56	34	34
Beratungsregelung	126 025	126 330	127 423
nach Art des Eingriffs			
Curettage	13 685	13 500	14 141
Vakuumaspiration	113 295	113 235	113 231
Hysterotomie/Hysterektomie	52	33	34
Medikamentöser Abbruch	3 867	4 122	4 389
nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft			
Dauer von ... bis unter ... Wochen			
unter 13	128 791	128 609	129 411
13 - 23	1 949	2 091	2 209
23 und mehr	159	190	175
nach Ort des Eingriffs			
Gynäkologische Praxis	68 233	75 386	85 379
Krankenhaus (ambulant)	44 837	40 070	32 034
Krankenhaus (stationär)	17 829	15 434	14 382
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen			
Keine	47 809	47 515	48 993
1	32 709	32 945	33 262
2	34 677	34 654	34 175
3	11 287	11 378	11 026
4	3 052	3 018	3 003
5 und mehr	1 365	1 380	1 336

4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1998 (Strukturdaten)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998
Häufigkeit je 10.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren			
Insgesamt	76	76	77
nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)			
Baden-Württemberg	67	67	66
Bayern	50	58	63
Berlin	155	156	153
Brandenburg	105	100	102
Bremen	137	116	131
Hamburg	107	101	110
Hessen	82	80	80
Mecklenburg-Vorpommern	105	94	94
Niedersachsen	62	60	63
Nordrhein-Westfalen	71	73	72
Rheinland-Pfalz	53	57	58
Saarland	60	58	55
Sachsen	93	83	83
Sachsen-Anhalt	109	105	105
Schleswig-Holstein	59	63	67
Thüringen	100	101	101
Anteile in Prozent nach Altersgruppen			
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 15	0,3	0,3	0,3
15 - 18	3,3	3,7	3,9
18 - 25	24,1	24,5	25,4
25 - 30	25,6	24,7	23,5
30 - 35	24,5	24,3	24,2
35 - 40	15,9	16,2	16,4
40 - 45	5,7	5,7	5,7
45 - 55	0,5	0,5	0,5
nach Familienstand			
Ledig	40,6	41,0	42,1
Verheiratet	52,3	52,2	51,1
Verwitwet	0,6	0,5	0,6
Geschieden	6,4	6,3	6,2
nach Begründung des Abbruchs			
Medizinische Indikation	3,7	3,5	3,3
Kriminologische Indikation	0,0	0,0	0,0
Beratungsregelung	96,3	96,5	96,7
nach Art des Eingriffs			
Curettage	10,5	10,3	10,7
Vakuumaspiration	86,6	86,5	85,9
Hysterotomie/Hysterektomie	0,0	0,0	0,0
Medikamentöser Abbruch	3,0	3,1	3,3
nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft			
Dauer von ... bis unter ... Wochen			
unter 13	98,4	98,3	98,2
13 - 23	1,5	1,6	1,7
23 und mehr	0,1	0,1	0,1
nach Ort des Eingriffs			
Gynäkologische Praxis	52,1	57,6	64,8
Krankenhaus (ambulant)	34,3	30,6	24,3
Krankenhaus (stationär)	13,6	11,8	10,9
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen			
Keine	36,5	36,3	37,2
1	25,0	25,2	25,2
2	26,5	26,5	25,9
3	8,6	8,7	8,4
4	2,3	2,3	2,3
5 und mehr	1,0	1,1	1,0